

Hautschutzplan Gastroenterologische Praxis

(gem. BGR 197 u. TRGS 401) – Muster als Ausfüllhilfe*

- Hautschutz soll ein Eindringen von Schadstoffen in die Haut möglichst gut verhindern und die Hautreinigung erleichtern.
- Beim Einsatz von Schutzhandschuhen ist die TRGS 401 und BGR 195 zu beachten. **Hautpflege unterstützt die natürliche Regeneration der Haut.**

Hautgefährdung durch ...	Maßnahmen	Hautschutz vor hautgefährdender Tätigkeit, nach Pausen oder zwischendurch	Hautreinigung nach Verschmutzung, vor Pausen und nach der Arbeit	Hautpflege ggf. nach hautgefährdeter Tätigkeit bzw. nach Hautreinigung und morgens und abends	Händedesinfektion vor und nach Patientenkontakt und nach Kontakt mit kontaminiertem Material
... wassermischbare Arbeitsstoffe, z. B. Gebrauchslösungen von Flächen- oder Instrumentendesinfektionsmitteln		sensiva® Pflege-Emulsion Handschuhe tragen	esemtan® Waschlotion	sensiva® Pflege-Emulsion	
... nichtwassermischbare Arbeitsstoffe, z. B. Reinigungsmittel		sensiva® Schutz-Emulsion O/W ggf. Handschuhe tragen	esemtan® Waschlotion	sensiva® Pflege-Emulsion	
... Feuchtigkeitstau und Hautaufweichung, z. B. beim Tragen von Handschuhen		sensiva® Regenerationscreme oder sensiva® Pflege-Emulsion	esemtan® Waschlotion	sensiva® Regenerationscreme oder sensiva® Pflege-Emulsion	
... nichtphysiologische Besiedlung der Haut, z. B. Bakterien, Pilze, Viren					desderman® N oder sensiva® Händedesinfektion

Desinfektionsplan Gastroenterologische Praxis

Es sind nur Mittel und Methoden zur Desinfektion anzuwenden, die in den jeweils gültigen Listen aufgeführt sind:

- ① Von der Deutschen Gesellschaft für Hygiene und Mikrobiologie (DGHM)/Desinfektionsmittel-Kommission und dem Verbund für angewandte Hygiene (VAH) als wirksam befundene Desinfektionsverfahren.
- ② Vom Robert-Koch-Institut anerkannte Desinfektionsmittel und -verfahren.

Für die Durchführung aller Desinfektionsarbeiten sind die Regeln der Berufsgenossenschaft BGR 250/TRBA 250 verbindlich.
Herausgeber: Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege-BGW, Pappelallee 35/37, 22089 Hamburg.

Was	Wann	Womit*	Konzentration	Einwirkzeit	Wie	Wer verantwortliche oder zu- ständige Personen eintragen
Händewaschung	bei Arbeitsbeginn, vor Pausen, nach Arbeitsende	esemtan® Waschlotion			Hände gründlich mit Waschlotion und Wasser waschen, abspülen, mit Einmalhandtüchern trocknen. Gemeinschaftshandtücher dürfen nicht verwendet wer- den. Entnahme des Waschpräparates aus Direktspender.	
Hygienische Händedesinfektion Händeschutz	vor und nach der Behandlung, bei sichtbarer Verschmutzung vor der Behandlung	desderman® pure sensiva® Händedesinfektion Einmalhandschuhe	gebrauchsfertig	30 Sekunden	Hände vollständig mit Präparat benetzen (ohne Wasser/ Hohlhand gefüllt), 30 Sekunden lang feuchthalten und Hände gegeneinander reiben. Danach bei Bedarf Handschuhe anlegen.	
Hautantiseptik	vor der Behandlung 1) bei talgdrüsenarmer Haut 2) bei talgdrüsenreicher Haut	kodan® Tinktur forte farblos	gebrauchsfertig	1 Minute 1 Minute 10 Minuten	Hautpartien einsprühen/einreiben und einwirken lassen.	
Schleimhautantiseptik	vor der Behandlung	octenisept®	gebrauchsfertig	ab 1 bis 2 Minuten	Schleimhautareal vollständig benetzen oder mit benetztem Tupfer Haut abreiben.	
Wundantiseptik	bei Bedarf	octenisept® Wunddesinfektion	gebrauchsfertig	ab 1 Minute	Hautareal vollständig benetzen, trocknen lassen oder mit benetztem Tupfer Haut abreiben.	
Allgemeine Instrumente	sofort nach Gebrauch	gigasept® instru AF	Gebrauchslösung: 1,5 % Gebrauchslösung: 2 % Gebrauchslösung: 3 % Standzeit der Gebrauchslösung: 7 Tage im Ultraschallbad: 3 % tägl. erneuern	60 Minuten 30 Minuten 15 Minuten 5 Minuten	Gemäß Instrumenten- und Desinfektionsmittel- hersteller-Angaben einlegen.	
Thermolabile Instrumente (z. B. Endoskope)	sofort nach Gebrauch	gigasept® med forte	Gebrauchslösung: 5 % Gebrauchslösung: 2 % Gebrauchslösung: 0,75 % Standzeit der Gebrauchslösung: 7 Tage	5 Minuten 15 Minuten 30 Minuten	Gemäß Instrumenten- und Desinfektionsmittel- hersteller-Angaben einlegen.	
Maschinelle Instrumentenaufbereitung	Aufbereitung möglichst unverzüglich nach der Anwendung	Thermodesinfektionsgerät thermosept® RKI (Pulverreiniger) thermosept® alka clean forte (Flüssigreiniger) thermosept® NKZ (Neutralisator) thermosept® KSK (Klarspüler)	gemäß Herstellerangaben		Gemäß Instrumenten- und Desinfektionsmittel- hersteller-Angaben einlegen.	
Maschinelle Endoskopaufbereitung	Einsortierung und Aufbereitung sofort nach der Behandlung	thermosept® ER (enzymatischer Reiniger) thermosept® ED (aldehydbasierte Desinfektion) thermosept® AF (aldehydfreie Desinfektion)	gemäß Herstellerangaben		Gemäß Instrumenten- und Desinfektionsmittel- hersteller-Angaben einlegen.	
Sterilisation	nach der Desinfektion, soweit erforderlich	Dampfsterilisator (Autoklav) bzw. Heißluft- sterilisator mit automatischer Luftumwälzung			Instrumente in Folienbeutel oder in Kassetten in Sterilisator legen. Nach Herstellerangaben sterilisieren.	
Kleine Flächen, Arbeitsfläche, Behandlungsliege-/stuhl	nach jeder Behandlung	mikrocid® AF liquid Schnelldesinfektionsmittel mikrocid® AF Tücher	gebrauchsfertig gebrauchsfertig	1 Minute 1 Minute	Aufbringen der Lösung, auf vollständige Benetzung achten, überschüssige Präparatmengen entfernen.	
Große Flächen, Fußboden, Wände, etc.	nach sichtbarer Kontamination und 1 x täglich nach Beendigung der letzten Behandlung	quartamon® med Desinfektionsmittelkonzentrat	Gebrauchslösung: 1 %	60 Minuten (gilt für Bakterien und Pilze)	Flächen mit in Desinfektionsmittellösung getränktem Putztuch oder Mopp wischen, einwirken lassen, auf vollständige Benetzung achten.	
Waschbecken, Toiletten, WC-Becken, -Brille	nach sichtbarer Verschmut- zung und nach Beendigung der Sprechstunde; abends	s & m® Desinfektionsreiniger AF Konzentrat	Gebrauchslösung: 2 % Gebrauchslösung: 3 %	4 Stunden 30 Minuten	Flächen mit in Gebrauchslösung getränktem Putztuch oder Mopp wischen, einwirken lassen, auf vollständige Benetzung achten.	
Wäsche	nach Gebrauch, bei sichtbarer Verschmutzung sofort	vor Ort haushaltsübliche Waschmaschine/ Wäscherei			Entweder Kochwaschgang oder 60°-Waschgang und desinfizierendes Waschmittel lt. VAH-Liste.	
Abfall	Abfallerimer täglich mit Desinfektionsmittellösung desinfizieren, grundsätzlich Abfallbeutel verwenden	Spitze, scharfe und zerbrechliche Gegenstände dürfen nur sicher umschlossen in den Abfall gegeben werden. Entsorgung gem. LAGA-Richtlinie für Krankenhausabfälle (Richtlinie für die ordnungsgemäße Entsorgung von Abfällen aus Einrichtungen des Gesundheitsdienstes). Entsorgungshinweise auf den Verpackungen beachten.				

- Funktionsprüfung des Sterilisationsgerätes mit Hilfe von Sporenpackchen. **Desinfektionsmittel sicher verwenden. Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformationen lesen.**

Empfehlung zur Wundvorsorge: **zur Vorbeugung von Infektionen:** octenisept® Wunddesinfektion 50 ml **zur Hautpflege:** sensiva® Regenerationscreme

Empfohlen werden: SM2-Spender für Flüssigseifen und Händedesinfektionspräparat s&m-Instrumentenwanne inkl. Sieb, Deckel und Einleg-Schlitz Einmal-Handtücher Schutzhandschuhe

Die Inhalte des Hautschutz- und Desinfektionsplans sind den Mitarbeitern der Einrichtung mindestens jährlich zu unterweisen.
(Grundlagen sind: §4 BGV A1, §12 Biostoff Vo, §12 ArbSchG). Die Unterweisungen sind schriftlich festzuhalten.

*) Die Eintragungen beinhalten Präparateempfehlungen und Applikationshilfen der Firma Schülke & Mayr GmbH. Daneben beachten Sie bitte die Anwendungshinweise, Produktzusammensetzung, Anwendungsgebiete, Vorsichtsmaßnahmen, Nebenwirkungen und Risiken entnehmen Sie bitte den Produktinformationen.

Datum/Unterschrift
Geprüft und freigegeben durch:

Diese Pläne wurden überreicht durch die Firma:

Schülke & Mayr GmbH
22840 Norderstedt | Telefon: 040 - 521 00 666
(Produkt- und Anwendungsberatung)
www.schuelke.com

Hautschutzplan Gastroenterologische Praxis

(gem. BGR 197 u. TRGS 401) – Muster als Ausfüllhilfe*

- Hautschutz soll ein Eindringen von Schadstoffen in die Haut möglichst gut verhindern und die Hautreinigung erleichtern.
- Beim Einsatz von Schutzhandschuhen ist die TRGS 401 und BGR 195 zu beachten. **Hautpflege unterstützt die natürliche Regeneration der Haut.**

Hautgefährdung durch ...	Maßnahmen	Hautschutz vor hautgefährdender Tätigkeit, nach Pausen oder zwischendurch	Hautreinigung nach Verschmutzung, vor Pausen und nach der Arbeit	Hautpflege ggf. nach hautgefährdeter Tätigkeit bzw. nach Hautreinigung und morgens und abends	Händedesinfektion vor und nach Patientenkontakt und nach Kontakt mit kontaminiertem Material
... wassermischbare Arbeitsstoffe, z. B. Gebrauchslösungen von Flächen- oder Instrumentendesinfektionsmitteln		sensiva® Pflege-Emulsion Handschuhe tragen	esemtan® Waschlotion	sensiva® Pflege-Emulsion	
... nichtwassermischbare Arbeitsstoffe, z. B. Reinigungsmittel		sensiva® Schutz-Emulsion O/W ggf. Handschuhe tragen	esemtan® Waschlotion	sensiva® Pflege-Emulsion	
... Feuchtigkeitsstau und Hautaufweichung, z. B. beim Tragen von Handschuhen		sensiva® Regenerationscreme oder sensiva® Pflege-Emulsion	esemtan® Waschlotion	sensiva® Regenerationscreme oder sensiva® Pflege-Emulsion	
... nichtphysiologische Besiedlung der Haut, z. B. Bakterien, Pilze, Viren					desderman® N oder sensiva® Händedesinfektion

Desinfektionsplan Gastroenterologische Praxis

Es sind nur Mittel und Methoden zur Desinfektion anzuwenden, die in den jeweils gültigen Listen aufgeführt sind:

- ① Von der Deutschen Gesellschaft für Hygiene und Mikrobiologie (DGHM)/Desinfektionsmittel-Kommission und dem Verbund für angewandte Hygiene (VAH) als wirksam befundene Desinfektionsverfahren.
- ② Vom Robert-Koch-Institut anerkannte Desinfektionsmittel und -verfahren.

Für die Durchführung aller Desinfektionsarbeiten sind die Regeln der Berufsgenossenschaft BGR 250/TRBA 250 verbindlich.
Herausgeber: Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege-BGW, Pappelallee 35/37, 22089 Hamburg.

Was	Wann	Womit*	Konzentration	Einwirkzeit	Wie	Wer verantwortliche oder zu- ständige Personen eintragen
Händewaschung	bei Arbeitsbeginn, vor Pausen, nach Arbeitsende					
Hygienische Händedesinfektion	vor und nach der Behandlung, bei sichtbarer Verschmutzung					
Handschutz	vor der Behandlung					
Hautantiseptik	1) bei talgdrüsenarmer Haut 2) bei talgdrüsenreicher Haut					
Schleimhautantiseptik	vor der Behandlung					
Wundantiseptik	bei Bedarf					
Allgemeine Instrumente	sofort nach Gebrauch					
Thermolabile Instrumente (z. B. Endoskope)	sofort nach Gebrauch					
Maschinelle Instrumentenaufbereitung	Aufbereitung möglichst unverzögert nach der Anwendung					
Maschinelle Endoskopaufbereitung	Einsortierung und Aufbereitung sofort nach der Behandlung					
Sterilisation	nach der Desinfektion, soweit erforderlich					
Kleine Flächen, Arbeitsfläche, Behandlungsliege-/stuhl	nach jeder Behandlung					
Große Flächen, Fußboden, Wände, etc.	nach sichtbarer Kontamination und 1 x täglich nach Beendigung der letzten Behandlung					
Waschbecken, Toiletten, WC-Becken, -Brille	nach sichtbarer Verschmut- zung und nach Beendigung der Sprechstunde; abends					
Wäsche	nach Gebrauch, bei sichtbarer Verschmutzung sofort	vor Ort haushaltsübliche Waschmaschine/ Wäscherei				
Abfall	Abfallerimer täglich mit Desinfektionsmittellösung desinfizieren, grundsätzlich Abfallbeutel verwenden	Spitze, scharfe und zerbrechliche Gegenstände dürfen nur sicher umschlossen in den Abfall gegeben werden. Entsorgung gem. LAGA-Richtlinie für Krankenhausabfälle (Richtlinie für die ordnungsgemäße Entsorgung von Abfällen aus Einrichtungen des Gesundheitsdienstes). Entsorgungshinweise auf den Verpackungen beachten.				

- Funktionsprüfung des Sterilisationsgerätes mit Hilfe von Sporenpäckchen. **Desinfektionsmittel sicher verwenden. Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformationen lesen.**

Empfehlung zur Wundvorsorge: **zur Vorbeugung von Infektionen:** octenisept® Wunddesinfektion 50 ml **zur Hautpflege:** sensiva® Regenerationscreme

Empfohlen werden: SM2-Spender für Flüssigseifen und Händedesinfektionspräparat s&m-Instrumentenwanne inkl. Sieb, Deckel und Einleg-Schlitz Einmal-Handtücher Schutzhandschuhe

Die Inhalte des Hautschutz- und Desinfektionsplans sind den Mitarbeitern der Einrichtung mindestens jährlich zu unterweisen.
(Grundlagen sind: §4 BGV A1, §12 Biostoff Vo, §12 ArbSchG). Die Unterweisungen sind schriftlich festzuhalten.

*) Die Eintragungen beinhalten Präparateempfehlungen und Applikationshilfen der Firma Schülke & Mayr GmbH. Daneben beachten Sie bitte die Anwendungshinweise, Produktzusammensetzung, Anwendungsgebiete, Vorsichtsmaßnahmen, Nebenwirkungen und Risiken entnehmen Sie bitte den Produktinformationen.

Datum/Unterschrift
Geprüft und freigegeben durch:

Diese Pläne wurden überreicht durch die Firma:

Schülke & Mayr GmbH
22840 Norderstedt | Telefon: 040 - 521 00 666
(Produkt- und Anwendungsberatung)
www.schuelke.com